

Die Kinder strömten zum Kasperltheater

Schauspiel | Sprösslinge waren von Vorstellungen im Raika-Saal begeistert.

ORTH | Über 250 Besucher – darunter natürlich zahlreiche begeisterte Kinder, aber auch viele Erwachsene – ließen sich am Freitag den Besuch des Kasperls im Orther Raika-Saal nicht entgehen.

Die beiden Vorstellungen, eine Koproduktion der Orther Theatergruppe und des Kindertheaters „Biberhaufen“ (Musik und Regie von Susanne Löscherberger), platzten aus allen Nähten und den Zuschauern war die Begeisterung über das Dargebotene anzusehen. Die Raika bietet jedes Jahr ein solches Highlight für Kinder.



„Kasperl“ Michael Veith (mit roter Zipfelmütze) von der Raika glänzte in der Hauptrolle im Stück „Kasperl Zipferl und die Wunderwurst“, aber seine etwa 25 Schauspielerkollegen – ob groß oder klein – standen ihm um nichts nach. Raika-Direktor Johannes Böck (rechts hinten) zeigte sich begeistert vom Engagement seiner Mitarbeiter und ist erfreut, dass das Kindertheater in der Bank nun fast schon traditionell ist.

Foto: Havranek

Abschied von Al-Kinani

Ruhestand | Der allseits beliebte 70-jährige Allgemeinmediziner aus Untersiebenbrunn tritt seine Pension an. Zahlreiche ehemalige Patienten dankten dem Arzt für seine Tätigkeit.

Von Markus Szelnekovics

UNTERSIEBENBRUNN | Im Jahr 1982 kam Kais Al-Kinani mit seiner Frau Manal nach Untersiebenbrunn und eröffnete als Allgemeinmediziner eine Praxis. Seine Frau Manal, von den Patienten liebevoll Frau Doktor genannt, unterstützte ihn und übernahm die administrative Arbeit.

Schnell wurde der Bevölkerung aus Untersiebenbrunn und Umgebung klar, dass Al-Kinanis Fähigkeiten weit über die eines Allgemeinmediziners hinausgehen. So war es nicht verwunderlich, dass Patienten gelegentlich – anstatt mit einer Überweisung in der Hand weggeschickt zu werden – auf seiner Pritsche lagen und Al-Kinani selbst Kleinigkeiten wie das Nähen einer Platzwunde übernahm.

Jung und Alt vertrauten dem beliebten Arzt, der seinen Patienten stets mit breitem Fachwis-



Rund hundert ehemalige Patienten versammelten sich vor der Arztpraxis, um Kais Al-Kinani, der 32 Jahre lang als Arzt in Untersiebenbrunn tätig war, in den Ruhestand zu verabschieden.

Foto: Smax

sen und Einfühlungsvermögen zur Seite stand.

Vor einer Woche schloss der 70-jährige Mediziner seine Praxis das letzte Mal, um in den verdienten Ruhestand zu gehen. Kurzerhand entschlossen sich Silvia Pinczker und Maria Mitsch, einen Aufruf unter dem Motto „Wir sagen Danke und

verabschieden uns. Wer macht mit?“ zu starten. Rund 100 ehemalige Patienten nutzten die Gelegenheit und versammelten sich vor der Arztpraxis, um sich von ihrem beliebten Doktor zu verabschieden.

Die NÖN sprach mit einer Patientin Al-Kinanis. Berührt und mit Tränen in den Augen mein-

te sie: „Ich kenne Doktor Al-Kinani schon seit 32 Jahren. Er hat seine Patienten rund um die Uhr und mit viel Liebe betreut. Stets mit einem Lächeln auf den Lippen, viel Ruhe und Geduld sowie professioneller Therapie hat er mich durchs Leben begleitet. Alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand!“